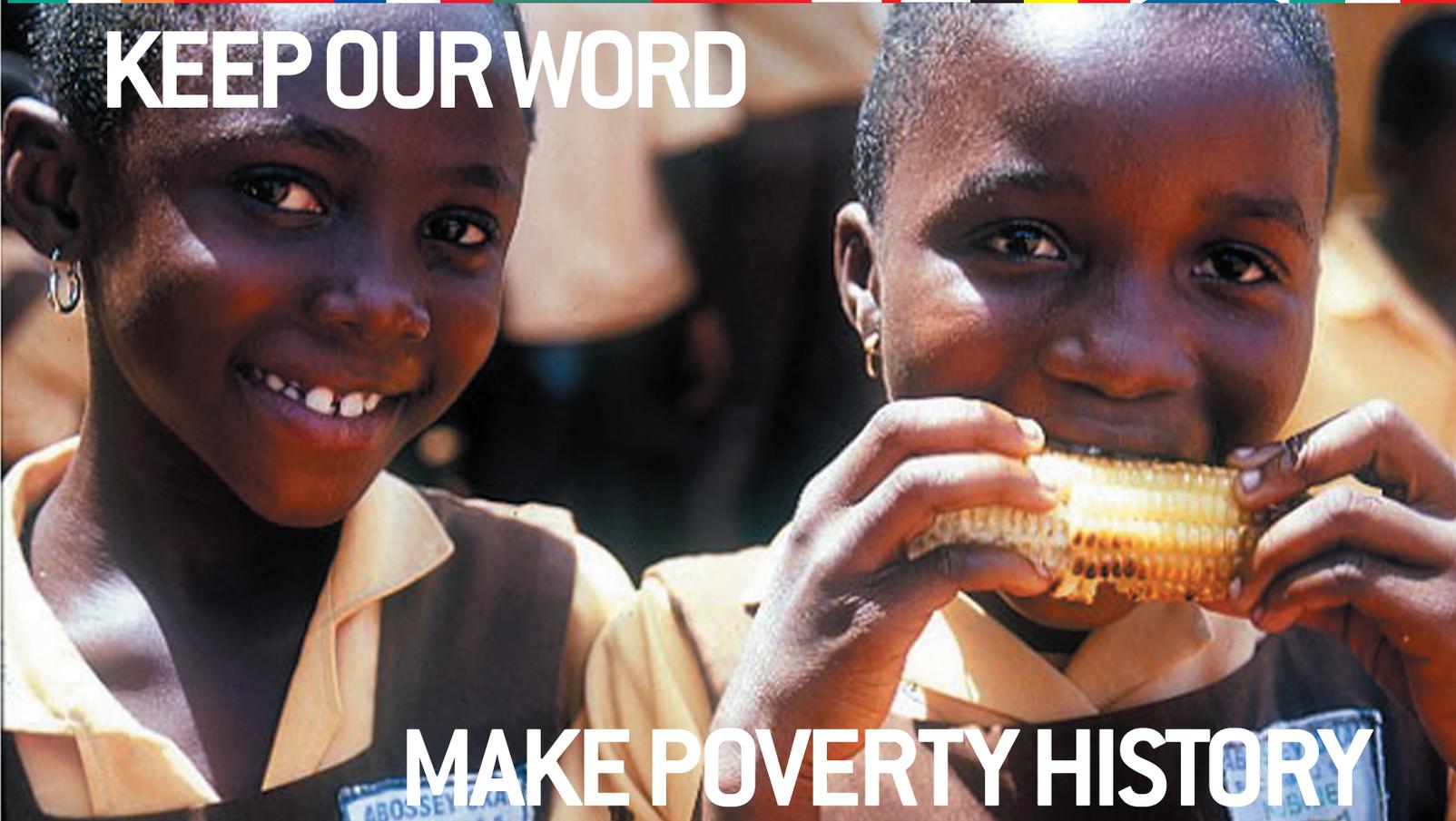




**KEEP OUR WORD**



**MAKE POVERTY HISTORY**



**HALTET WORT**



**STOPPT DIE ARMUT**



Sehr geehrter Herr Premierminister!

Die Staatschefs der Weltgemeinschaft haben sich am Millenniumsgipfel 2000 zur Erreichung der UNO Millenniumsziele verpflichtet. Heute sind wir vom klar vereinbarten Ziel, Armut und Hunger zu halbieren, weit entfernt: 24'000 Menschen sterben täglich an Hunger. Die Versprechen werden nicht eingehalten. Nur durch eine Verdoppelung der Finanzmittel für Entwicklungszusammenarbeit und durch Veränderungen im weltweiten Handels- und Finanzsystem ist eine Trendumkehr möglich.

Erst eine echte Partnerschaft mit den Menschen in den Entwicklungsländern garantiert deren Grundrechte auf Nahrung, sauberes Wasser, Bildung und medizinische Versorgung.

Ich fordere Sie deshalb auf, sich als Gastgeber des G8 Gipfels im Juli 2005 gemeinsam mit anderen Staats- und Regierungschefs dafür einzusetzen, dass

- die am wenigsten entwickelten armen Länder großzügige und qualitativ gute Entwicklungshilfe erhalten
- den Entwicklungsländern die öffentlichen Schulden, die das Erreichen der Millenniumsziele verhindern, erlassen werden
- die Dumpingpolitik gestoppt wird und alle Handelsverträge und IWF-Programme den Entwicklungsländern erlauben, ihre Bäuerinnen und Bauern durch Agrarzölle zu schützen. Die internationalen Handelsregeln sollen so angepasst werden, dass sie den Menschenrechten und dem Umweltschutz Priorität einräumen und zur Überwindung der Armut beitragen

**Sehr geehrter Herr Premierminister, halten Sie Ihr Wort! – Stoppen wir die Armut!**

Mit freundlichen Grüßen

Vorname/Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_



Diese Aktion ist Teil der weltweiten Kampagne „Global Call to Action Against Poverty“. Diese Kampagne wird in Österreich von Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission und der nullkommaseibenkampagne koordiniert. Info: [www.nullkommaseiben.at](http://www.nullkommaseiben.at), [www.koo.at](http://www.koo.at); Tel: 01-317 03 21

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler!

Österreich hat sich zur Erreichung der UN-Millenniumsziele verpflichtet. Zehn Jahre vor dem Zieldatum (2015) sind wir vom klar vereinbarten Ziel, Armut und Hunger zu halbieren, weit entfernt: 24'000 Menschen sterben täglich an Hunger. Nur durch eine weltweite Verdoppelung der Finanzmittel für Entwicklungszusammenarbeit ist eine Trendumkehr möglich.

Das Millenniumsziel Nr. 8 verlangt den Aufbau weltweiter Entwicklungspartnerschaften mit gerechten Handels- und Finanzsystemen. Der Erfolg von Ziel 8 hängt vom Engagement der politischen Führer in den Industriestaaten ab, ihre Zusagen einzuhalten.

Bitte treten Sie offensiv dafür ein, dass Österreich

- bis 2010 seinen finanziellen Beitrag zur Erfüllung der Millenniumsziele auf 0,7% seines Bruttonationaleinkommens erhöht und seine Entwicklungszusammenarbeit verstärkt auf die Beseitigung von Armut, Ungerechtigkeit und Ungleichheit ausrichtet.
- den Entwicklungsländern aus zusätzlichen Mitteln die öffentlichen Schulden erlässt, die das Erreichen der Millenniumsentwicklungsziele verhindern,
- sich für ein WTO-Agrarabkommen sowie für Freihandelsverträge einsetzt, die Entwicklungsländern erlauben, ihre Bäuerinnen und Bauern durch Agrarzölle vor Dumping zu schützen und
- den Beschluss der „UN-Menschenrechtsnormen für transnationale Konzerne und andere Wirtschaftsunternehmen“ forciert und für österreichische Konzerne verbindlich macht.

**Sehr geehrter Herr Bundeskanzler, halten Sie Ihr Wort! – Stoppen Sie die Armut!**

Mit freundlichen Grüßen

Vorname/Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_



Diese Aktion ist Teil der weltweiten Kampagne „Global Call to Action Against Poverty“. Diese Kampagne wird in Österreich von Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission und der nullkommaseiben Kampagne koordiniert. Info: [www.nullkommaseiben.at](http://www.nullkommaseiben.at), [www.koo.at](http://www.koo.at); Tel: 01-317 03 21

An den britischen  
Premierminister  
c/o K00  
Türkenstraße 3  
A-1090 Wien

Bitte mit  
0,55 EUR  
frankiert bis  
15. Juni 2005  
abschicken

Bitte mit  
0,55 EUR  
frankiert bis  
15. Juni 2005  
abschicken